

Initiative Wärmeversorgung Siedlung Marienwerder



INFORMATION

Info zur Veranstaltung am 16. August 2022

Am Dienstag, den **16. August 2022** fand die zweite Veranstaltung der Initiative „**zukünftige Wärmeversorgung Marienwerder**“ statt. Insgesamt über **80 Personen** hatten sich im Gemeindehaus Marienwerder versammelt. Eine Umfrage unter den Anwesenden ergab, dass sich 46 Wohneinheiten aus der Gartenhofsiedlung, zwei aus der Reihe Westermannweg am Wald, eine Wohneinheit vom Alten Gutshof und der Inhaber des Haus am Teich anwesend waren. Nach einem kurzen Rückblick lag der Fokus auf dem geplanten Inhalt der **Machbarkeitsstudie**, deren **Kosten und Finanzierung** sowie dem zu tragenden Eigenanteil. Darüber hinaus wurden die nächste Schritte besprochen.

Die Machbarkeitsstudie: hier wird im nächsten Gespräch mit ProKlima (Ende August 2022) das vorhandene Ein-Rohr-System in der Gartenhofsiedlung thematisiert. Die Varianten der Wärmeversorgung, die betrachtet werden, sollen diese technische Gegebenheiten entsprechend berücksichtigen.

Das Anmeldeformulars für die Unterstützung und Teilnahme an der Initiative: die Formulierung im zuletzt verteilten Formular war etwas unglücklich und unklar. Christoph Breig und Anna Marijke Goedeke haben die Formulierung überarbeitet. Das **neue Formular** finden Sie anbei. Diejenigen, die bereits unterschrieben haben, brauchen nichts tun.

Bei einer Kostenschätzung vom Mai 2022 über 30.000 Euro und eine Förderung von ProKlima von 75% beträgt der Eigenanteil der Teilnehmer insgesamt 7.500 Euro. Bei 60 Teilnehmern bedeutet dies 125 Euro pro Eigentümer. Neben den inzwischen über 31 Eigentümern hat auch die Klosterkammer Interesse bekundet. Ende August findet ein Termin mit der Hanova (Eigentümer Teil Alter Gutshof) statt. Weitere Eigentümer sollen für die Initiative geworben werden. **Wir ermuntern Sie dabei, zu helfen.**

Bezüglich der **Förderung der Studie**, werden wir neben ProKlima uns mit der neuen Förderung der BAFA intensiv befassen. Es werden weitere Möglichkeiten einer finanziellen Unterstützung gesucht.

Für Hinweise und weitere Ideen sind wir dankbar.

Klar ist, dass wir keinen Auftrag für eine Machbarkeitsstudie vergeben werden, wenn die Finanzierung nicht gesichert ist. Wir werden Sie vorher informieren und um die finale Verpflichtung bitten. Diese Verpflichtung betrifft nur **die Durchführung der Machbarkeitsstudie.**

Wir planen, im September potenzielle Ingenieurbüros anzuschreiben und um ein Angebot zu bitten. Auf Basis der Rückmeldungen werden wir im Oktober/November wissen, mit welchen Kosten zu rechnen ist. Eine Vergabe der Studie ist im **November 2022** geplant. Ein erster Bericht über die Ergebnisse der Voruntersuchung ist für **Januar 2023** geplant. Mit den Gesamtergebniss der Studie wird im **April 2023** gerechnet.

Unsere Initiative wird von ProKlima, von **der Klimaschutzleitstelle der Stadt Hannover** und von weiteren wesentlichen Akteuren sehr begrüßt. **Helfen Sie mit** und gestalten wir zusammen die **Zukunft der Wärmeversorgung in Marienwerder.**

Wir werden Sie auf dem Laufenden halten und zu gegebener Zeit zu weiteren Informations- und Austauschveranstaltungen einladen.

Fragen und Kontakt:

Kontaktieren Sie Anna Marijke Goedeke, Quantelholz 42, 30419 Hannover

Telefon (05 11) 79 59 81 - hdam.goedeke@gmail.com, oder

Christoph Breig, Quantelholz 24a - 30419 Hannover - Telefon (05 11) 271 73 711 c.breig@marienwerder.de

Weitere interessante Informationen finden Sie im Internet: **www.marienwerder-dialog.de**

Initiative Wärmeversorgung Siedlung Marienwerder



Zusammenfassung

Es geht bei dieser Studie darum, wie eine zukünftige Wärmeversorgung in Marienwerder, sowohl aus **ökologischer** als auch aus **ökonomischer Sicht**, aussehen könnte. Es sollen Alternativen zu Gas als Hauptenergieversorger aufgezeigt werden.

Für die Studie wird ein Fachingenieurbüro beauftragt.

Eine Kostenschätzung von Mai 2022 ergibt bei einer Förderung von ProKlima von 75% einen Gesamteigenanteil von 7.500 Euro. Bei 60 Mitgliedern bedeutet dies 125 Euro pro Eigentümer bzw. Wohneinheit.

Neben einer Bedarfsanalyse sollen auch die Schwachpunkte der einzelnen Gebäudetypen sowie technische Gegebenheiten (z.B. das z.T. bestehende Einrohrheizungssystem) in der Studie berücksichtigt werden.

Die Studie ersetzt **keine individuelle Energieberatung** und **Planung der individuellen Anlagen** für einzelne Gebäude sondern die Versorgung.

Diese Studie ist **eine Empfehlung** für jeden Gebäudebesitzer zur zukünftigen Wärmeversorgung. Es besteht **keine Verpflichtung** sich an diese Empfehlungen zu halten oder sie umsetzen.

Ich unterstütze die Initiative „**zukünftige Wärmeversorgung im Quartier Marienwerder**“ und bin an dem Ergebnis der Studie interessiert.

Über den zu leistenden Eigenanteil werde ich vor Auftragsvergabe informiert und gebe dann meine Zustimmung dazu und verpflichte mich zur Bereitstellung meines Eigenanteils.

Sollte ich nicht zustimmen, erhöht sich automatisch der Eigenanteil der anderen Teilnehmer*innen.

Das Ergebnis der Studie wird **nur den Teilnehmer*innen** zur Verfügung gestellt.

Ich verpflichte mich, das Ergebnis der Studie nicht an andere Bewohner*innen von Marienwerder weiterzugeben.

Wir halten Sie regelmäßig auf dem Laufenden!

Name: _____

Vorname: _____

Anschrift: _____

E-Mail: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____